



MITTEILUNGSBLATT DES TURNVEREIN ST. GALLEN OST

26. Jahrgang, 110. Ausgabe, Oktober 2015

EDITORIAL

Liebe Turnkameradinnen und Turnkameraden, geschätzte Oestler-Freunde

Winterfit im TVO

Die Freiluftsaison ist vorbei – diese und frühere Ausgaben berichten über tolle Östler-Ergebnisse. Der Weg in unserem Verein stimmt. Jedermann hat seinen Platz, in jedem Alter, für jede Neigung. Sport, Spiel und Spass – Alles ist zu haben.

Dieses Motto gilt auch für unsere kommenden Anlässe:

Im November starten wir mit dem **TVO-Winterfit**. Jeweils am **Montagabend** bietet die Damenriege ein gemischtes Winterfit 35+ an, am **Dienstagabend** ab 20.30 Uhr organisiert die Aktivriege und die Fitnessriege gemeinsam ein Winterfit mit etwas höherer Intensität. Selbstverständlich stehen auch die anderen Programme unverändert zur Verfügung. Infos unter www.tvstgallen-ost.ch oder tvo@tvstgallen-ost.ch.

Startschuss für das Winterhalbjahr ist aber das **Helvetia-Skifit**, welches am **3. November** ab 20.30 Uhr im Oberzil stattfindet. Das Skifit ist für Alle offen, wir freuen uns auf Damen und Herren in jeder Altersklasse, vor allem aber auf neue Gesichter, Familienangehörige, Bekannte...

Auch das **EIKi** startet wieder nach den Herbstferien. Isabel Pfenninger freut sich auf zahlreiche Anmeldungen.

Wir laden euch zudem ein, Werbung für unsere **Woche der offenen Türe** zu machen. Vom **23. bis 27. November** stehen unsere Türen weit offen für Schnupperstunden in allen Riegen. Motiviert Freunde und Bekannte, bei uns vorbeizuschauen.

Zahlreiche Oestler haben sich bereits als Helfer für den **Chlaussprint am 2. Dezember** gemeldet. Wer das noch nicht gemacht hat, soll dies bitte noch bei mir

www.tvstgallen-ost.ch

nachholen. Auch Kuchen sind für die Festwirtschaft willkommen (bitte bei mir oder Corinne Meli melden).

Nun bleibt mir nur noch, euch ein sportliches 4. Quartal zu wünschen, der Vorstand beschäftigt sich bereits mit der Jahresplanung 2016. Schon bald habt ihr die Agenda 2016 in den Händen, sodass ihr die ersten Termine eintragen könnt: **3. Januar / Vereinsnlass Neujahrsbegrüssung; 4. März / Riegen- und Vereinsversammlung.**

Dominik Meli
Präsident

FITNESSRIEGE

Minigolf Plausch Damen- und Fitnessriege

Wenn 4 Frauen und 7 Männer versuchen, mit so wenig Schlägern wie möglich, die kleinen Bälle in die 18 Löcher zu spedieren, gibt es einen Erstplatzierten und einen Letztplatzierten und ganz viele zwischendurch. Und wenn man es schafft, sich sowohl rangmässig als auch punktemässig genau in der Mitte zu klassieren (das soll mal jemand nachmachen!), dann darf man als Belohnung diesen Bericht schreiben! Kurzum, das Minigolf-Spiel und das gemütliche Zusammensein haben Spass gemacht!

Yvonne Meli



Der letzte Anlass des Sommerprogramms wurde von der Aktiv- und Fitnessriege gemeinsam bestritten. Der Gokart Event fand in drei Rennen statt - Warm-up, Qualifikation und Rennen. Spass und Fairness stand im Vordergrund und auch das Podest wurde fair aufgeteilt: Jan vor Patrick und Kurt!

Den Abend liessen wir dann noch im Garten des Guggeien Höchst ausklingen.

Der Gast / Stefanie Albrecht



Auch dieses Jahr starteten wiederum zwei Fitnessler am Greifensee-Halbmarathon. Rolf Ruggli erreichte in der Kategorie M50 den 54. Rang von 541 Klassierten mit einer absoluten Spitzenzeit von 1.35.53. Auch Viktor absolvierte seinen ersten Halbmarathon in tollen 1.38.04 und erreichte in der Kategorie M35 den 153. Rang bei 607 Klassierten Läufern.

Herzliche Gratulation!

Patrick Albrecht



Turnfahrt Fitnessriege vom 29./30.8.2015

Locker ging es morgens um 10 mit der Trogener Bahn und dem Postauto nach St. Anton. Früh Mittags wurde der Hunger gestillt. Wenig verkrampt wurden die ersten Fahrversuche beim Mountainboarden angegangen. Nun ging es richtig los und die asphaltierte Strasse wurde verlassen, wo die ersten zwei Stürze glimpflich ausgingen und für den notwendigen Respekt sorgten. Teils locker, teils verkrampt sausten wir dem Tal entgegen. Leider gab es einen Zusammenstoss im Zeitlupentempo, welcher für Kurt's Ellbogen ungünstige folgen hatte und sein Ende der Turnfahrt bedeutete. Es wurde mächtig geschwitzt, teils wegen der Hitze, teils auch wegen der Anspannung, welche sich erst im Tal wieder löste.

Fröhlich ging es über Heerbrugg nach Rorschach, mit dem Schiff weiter in einer genussvollen Fahrt bei top Wetter über Langenargen nach Romanshorn. In der Beach Lounge liessen wir den Abend bei Mondschein ausklingen. Sonntags ging es ins Locorama Museum mit einer nostalgischen Fahrt per Dampfloch nach Rorschach. Beim Würth Museum liess uns die heutige Ausstellung den Begriff für Raum im neuen Licht erscheinen...





DAMENRIEGE

Turnfahrt vom 22./23. August

An diesem Wochenende machten sich sieben muntere Frauen bei schönstem Sommerwetter auf Richtung Berner Oberland. Kurz vor dem Mittag erreichten wir Thun. Bei den Parkanlagen vom wunderschönen Schloss Schadau genossen wir unser Picknick, mit Blick auf eine stattfindende Hochzeit unter freiem Himmel. Mit dem Bus fuhren wir dann zum Ausgangspunkt unserer Wanderung, welche nach der Besichtigung der Hängebrücke von Sigriswil auch dort startete. Unzählige Male ging es den Hügel rauf und wieder runter. Wir glaubten schon bald nicht mehr daran, dass wir bald Beatenberg erreichen sollten. Aber siehe da, auch wir haben es geschafft und so bezogen wir gleich unsere Zimmer im Naturfreundehaus. Der Ausblick von unseren Zimmerfenstern war phänomenal, man bestaunte auf der einen Seite den Thunersee und auf der anderen Seite die majestätischen Berge Eiger, Mönch und Jungfrau. Nach dem feinen Käsefondue auf der Terrasse und dem Abwasch zog es



einige Frauen ins Bett, andere vergnügten sich noch bei einem Kartenspiel. Am nächsten Morgen verabschiedeten wir uns vom Hüttenwart und fuhren mit der Bahn ins Tal. Unten angekommen genossen wir ein feines Frühstück direkt am See. Da sich schon die ersten Regentropfen ankündigten, wurde rege diskutiert ob man das vorgesehene Programm durchführen soll. Erikas Spürsinn führte uns aber in die richtige Richtung. So nahmen wir, nach der Schifffahrt über den See, unsere Kanus resp. das Stehpaddel entgegen. Zusammen machten wir den Thunersee auf eigene Faust unsicher. Erika hatte ihr Stehpaddel fest im Griff, als ob sie dies schon mehrmals ausprobiert hätte :-). Nach zwei vergnügten Stunden machten wir uns auf die Rückreise, per Raddampfer über den See nach Thun und weiter nach St. Gallen.



Herzlichen DANK liebe Erika, für dieses tolle Wochenende!

Ursi Heim

JUGEND- UND AKTIVRIEGE

Polysportives Sommerlager des St. Galler Turnverbandes, 5. bis 11. Juli 2015

In diesem Sommer fand bereits das 27. polysportive Sommerlager des St. Galler Turnverbandes (SGTV) statt. Bereits seit der ersten Durchführung stehen Esther Andermatt, Werner Kern und Markus Meli als Leiter im Einsatz. Überhaupt wird das Sportlager im organisatorischen aber auch im sportlichen Bereich stark durch Mitglieder des TVO geprägt.

Das diesjährige Lager liess – im wahrsten Sinne des Wortes – niemanden kalt. Auf Hitzetage folgten noch heissere Nächte, die Getränke wurden literweise konsumiert, der Schweiß floss in Strömen.

Das folgende gab Anlass in den Tagesberichten erwähnt zu werden:

Feuerwehrrübung für Alle: Was sich die Hitze erprobten Männer der Feuerwehr Sarnen alles einfallen liessen, das war schlichtweg genial. Kranfahrten, Pommes frites-Pfannenbrand, Velos zerschneiden, Wasserschlauchspritzen, Wärmebildkamera-Nutzung. **Morgentraining:** mit Badehose und „Trockentraining“ Crawl, Brustschwimmen, Rückenschwimmen auf dem Badetuch, **1x1 eines guten Samariters:** Anstrengender Verletzten-Transport über spezielle Hindernisse, **Airtreck**, sowie Sprungfolgen auf einer speziellen Luftmatte mit den zwei Trainern



vom TZ Fürstenland Marcel und Peter. **Kugelstossen und Heuler** werfen bei grösster Hitze, **joggen mit Laurencia**, amüsante Übungen am See, **jedes Jahr der HIT**. **Burgenvölk und Badeplausch** in der Badi Sarnen. **Nachtessen-OL**: Jeder konnte sich seine Art zu Essen selber zusammenstellen. Je nachdem wie die Fähigkeiten während des OL's ausfielen musste man im schlechtesten Falle ohne Besteck, ohne Teller und ohne Stuhl seinen Hunger irgendwie stillen. Kreativität und Humor waren gefragt. Obendrein war es sehr lustig. Die **Mahlzeiten** wurden liebevoll und fein zubereitet: Leckere selbstgebackene Cookies, himmlisches Nachtessen, ausgezeichnete Desserts. **Lektionen**: Grosse Vielseitigkeit der Angebote, Minigolf, Lauftraining, Speerwurf, Stafetten, Rückwärtssalto an der Wand und auf dem Trampolin, cooler Geschicklichkeitsparcours, Volleyball, Unihockey, Hürdensprint, Weitsprung, Jukeball, Schaukelring und, und, und. **Turnerlied**: In verschiedenen Lektionen, mit verschiedenen Methoden und in verschiedenen Tonlagen geübt. **Schlussabend**: Spass und Plausch. **Lager gelungen**. Wir freuen uns auf nächstes Jahr. **Lager 2016 10. bis 16. Juli**.



Sommerprogramm Aktivriege

Michi Schmid hat wiederum ein interessantes und abwechslungsreiches Sommerprogramm zusammengestellt. Am Freitag, 17. Juli 2015, versuchten wir uns im Tennisspiel. Renato hat ein unterhaltsames Programm zusammengestellt und dafür gesorgt, dass wir die Tennisanlage des Tennisclub St. Otmar benutzen durften. Nach gewonnenem Spiel nutzen wir die Gelegenheit, unsere Würste zu braten. Für den darauffolgenden Freitag hatte der Wetterbericht unsicheres Wetter mit

Gewitterneigung vorausgesagt. Wir vertrauten darauf, dass die Ostschweiz vom bevorstehenden Gewitter nicht oder erst spät erfasst wurde und so entschied Michi, das Schönwetterprogramm durchzuführen. Offensichtlich genossen wir den Apéro vor dem Minigolfspiel etwas zu lange, wir konnten das Spiel nicht fertig spielen, weil uns der Bahnbetreiber (respektive vor allem seine Frau) dazu veranlasste die Minigolfanlage fluchtartig zu verlassen. Joggend, Velo fahrend oder mit der trockenen Variante im Auto dislozierten wir zu Markus an die Dunantstrasse 4a, wo wir nach überstandener Gewitter den Abend bei Grill- und Poolparty ausklingen liessen.



Diverse Meetings

Bereits am 28. Juni 2015 übersprang Alessa Zanolari (Jg. 2000) an einem Meeting in Jona erstmals die Höhe von 1.55m und qualifizierte sich mit diesem Sprung für die Schweizermeisterschaften U16.

Fabian Fuchs (Jg. 1998) hat während den gesamten Sommerferien sehr intensiv und hart trainiert. Er zählt Kugelstossen, Weit- und Hochsprung zu seinen Lieblingsdisziplinen, eine eigenartige Kombination, die man so selten sieht. In allen Disziplinen hat er die Qualifikationslimiten im Training reihenweise übertroffen, teilweise ist ihm dies auch in Wettkämpfen bereits gelungen, dies allerdings nicht in offiziellen. Am Abendmeeting in Olten (4. August 2015) sprang er im Weitsprung auf 6.05m und warf die Kugel auf 12.34m.



Am Nachwuchsmeeting in Zofingen (8. August 2015) sprang Fabian im Weitsprung auf 5.97 und 5.95, im Hochsprung überquerte er die Latte auf 1.65, die Kugel stiess er auf 12.24. Im Dreisprung hat er mit einer Weite von 12.29 in seinem ersten Dreisprungwettkampf die Qualifikationslimite für die SM geknackt; mit diesen Resultaten bewies er einmal mehr seine Allrounderqualitäten.

Alessa sprang im Weitsprung auf 4.91 und 4.95 und lief in ihrem ersten Hürdensprint über die Distanz von 80m eine gute Zeit von 13.34. Trotz Gegenwind verpasste sie in beiden Disziplinen die SM-Limite nur knapp. Den guten Wettkampf rundete sie mit einem Sprung über 1.50m ab.

Jan Knop (Jg. 1998) hat einmal mehr bewiesen, dass er zu den schnellsten Sprintern (100m/11.52, 200m/23.57) und zu den besten Weitspringern (6.35) gehört. Neu zeigt er sich aber auch im Kugel stossen mit 11.42 (plus 1 Meter gegenüber dem Saisonstart) stark verbessert.

Internationales B-Meeting Jona mit integrierter SGALV-Meisterschaft 22. August 2015

Am internationalen Meeting in Jona haben wir diverse Top-Resultate erzielt und konnten anlässlich der im Wettkampf integrierten SGALV-Meisterschaft (St. Gallen, beide Appenzell und Fürstentum Lichtenstein) 8 Medaillen gewinnen.

Jan gewann den Sprint (11.47 und 11.41) souverän und wurde mit dieser Leistung SGALV-Meister. Er ist nicht nur in seiner Kategorie der Schnellste in der Stadt und im Kanton St. Gallen, er ist der Schnellste in allen Kategorien, und dies trotz oder wahrscheinlich weil er verschiedene Disziplinen trainiert. Im Weitsprung gewann er ebenfalls den SGALV-Titel, im Kugelstossen gewann er hinter seinem

Teamkameraden Fabian die Silbermedaille. Im 200m Lauf (keine offizielle SGALV-Meisterschaftsdisziplin) war er ebenfalls Schnellster und qualifizierte er sich mit einer Zeit von 23.35 für die SM sowohl in der Halle wie auch in Freien.

Fabian bewies einmal mehr seine Vielseitigkeit Er wurde mit einer Weite von 12.87 im Kugelstossen SGALV-Meister und gewann im Weitsprung (hinter Jan und unserem Kollegen Tim) die Bronzemedaille, im Hochsprung wurde er ebenfalls Dritter, im Dreisprung wurden leider keine Medaillen vergeben, diese Disziplin gewann er allerdings souverän. Seinen Wettkampf rundete Fabian mit guten Resultaten im 100m und im 200m Sprint ab. Mit den Resultaten im Dreisprung und im Kugelstossen (hier einfach eine Woche zu spät) hat er die SM-Limiten übertroffen!

Alessa läuft im zweiten 80m Hürdenlauf ihrer Karriere eine Zeit von 12.92, unterbietet damit die SM-Limite, springt im Weitsprung zwei Mal auf 5.08 (SM-Limite 5.00) und gewinnt in dieser Disziplin die Silbermedaille genauso wie im Hochsprung.

Leonie Knop (Jg. 1999) kann zwar keine Medaillengewinne aufweisen, zeigt aber im Sprint sowie im Weitsprung wie auch im Kugelstossen, dass sie einerseits seit Saisonbeginn gute Fortschritte erzielt hat und andererseits, dass sie in drei Wochen an den Mannschaftsmeisterschaften eine gut Teamstütze sein wird.

Fazit: Drei x Gold, Drei x Silber, 2 x Bronze! Tolle Teamleistung! Insgesamt 8 SM Limiten erfüllt.



Schweizermeisterschaften Leichtathletik, 29./30. August 2015, Riehen

Erstmals haben sich drei Athleten aus unserem Verein gleichzeitig für die CH-Meisterschaft qualifiziert und *gehören damit zu den besten Nachwuchsathleten unseres Landes*. Fabian konnte letztendlich nicht starten, weil er am Samstag an einem Geschäftsausflug seines neuen Lehrbetriebes teilnehmen musste.

Mit den Rängen 9 (Weitsprung) und 11 (100m Sprint) von Jan sowie 12 von Alessa im Hochsprung haben wir gute und solide Leistungen abgeliefert. Der absolute Exploit – den es für einen Medaillengewinn braucht - ist für einmal ausgeblieben. Die guten Leistungen hat unser Kollege Tim Hardegger aus Gossau, der sich für diesen Wettkampf unserem Team anschloss, mit dem 15. Rang im Dreisprung abgerundet.

Insgeheim haben wir gehofft, dass vielleicht in einer Disziplin alles perfekt aufgeht und ein Medaillengewinn somit möglich ist. Erwarten konnten wir ihn auf keinen Fall. Nun – nach drei Medaillengewinnen en suite, hat es für einmal nicht gereicht. Und es spricht für den Charakter und den gesunden Ehrgeiz der Athleten, dass sie trotz einem Top Ten und zwei Top Zwölf Klassierungen für die kommende Hallen SM eine weitere Leistungssteigerung ins Visier nehmen.

Kantonale Jugend-Leichtathletikmeisterschaften des St. Galler Turnverbandes

An den kantonalen Jugendmeisterschaften des St. Galler Turnverbandes haben wir die Ränge 1 (Fabian Fuchs), 2 (Jan Knop), 3 (Henrike Hoppe), 4 (Alessa Zanolari) und 12 (Robin Burgstaller) erreicht!

Die Leistungen von Fabian und Jan waren wirklich stark. Beide hätten den Sieg verdient, Fabian wurde ganz knapp vor Jan St. Galler Meister! Die beiden Kollegen lieferten sich ein Kopf an Kopf Rennen, die Resultate, die die Beiden bei schlechtem Wetter (!) abgeliefert haben sind nationale Spitzenresultate und verdienen Respekt! 11.66 über 100m (SM-Limite), 6.16 im Weitsprung (SM-Limite), 13m im Kugelstossen (SM-Limite), 2.50 im 1000m Lauf (SM Limite).

Henrike Hoppe kämpft sich auf den dritten Rang und Alessa Zanolari wird undankbare aber gute Vierte. Robin Burgstaller belegt den zwölften Rang und gewinnt ebenfalls eine Medaille.

Leonie Knop, Sathanan Jeyakumar, Luca und Gian Kluser haben unser Team ergänzt und konnten Wettkampfluft zusammen mit den besten Athleten unseres Kantons schnuppern. Diese vier Athletinnen/Athleten haben durch gute Resultate überzeugt und bestätigt, dass sie zu den besten Athleten/Athletinnen im Kanton St. Gallen gehören.

Spezielle Würdigung: Jan hat während Jahren die kantonalen Wettkämpfe mit sehr guten Resultaten geprägt und Podestplätze „en masse“ gesammelt. Seit Fabian nicht mehr beim BTV sondern bei uns trainiert, hat Jan einen Kollegen aber auch einen starken Konkurrenten erhalten, der sich kontinuierlich verbessert hat. Es freut mich riesig, dass die beiden Athleten heute zum Abschluss ihrer Jugi-Karriere (es war für beide heute der letzte Jugiwettkampf) auf Top-Niveau nebeneinander auf dem Podest stehen durften, und das erst noch mit Allzeit-Kantonsrekorden! Beide hätten den Sieg verdient, beide mögen den Sieg aber auch dem Kollegen gönnen!



Bronzemedaille! Schweizermeisterschaft LMM

An den diesjährigen Schweizermeisterschaften in Interlaken gewann unser U18 Mixed Team in der Besetzung Henrike Hoppe, Alessa Zanolari, Leonie Knop, Alex Gschwend, Fabian Fuchs und Jan Knop die Bronzemedaille.

Den dritten Rang belegte das Team mit einer Punktzahl von 12'834 Punkten, verbesserte die Punktzahl aus der Vorrunde um 600 Punkte und übertraf das Vorjahresresultat um 1'300 Punkte.



Die Punktzahl bedeutet nicht nur Vereinsrekord, sondern in der Schweizer Allzeitbestenliste Rang 4 (was wiederum bedeutet, dass dieses Resultat in den Jahren 2010 bis 2014 jeweils sogar zum Meistertitel gereicht hätte).

Henrike, Alessa, Leonie, Alex, Fabian und Jan starteten fulminant in den Wettkampf. Im Sprint erzielten sie das zweitbeste Mannschaftsresultat. Jan war auf der langsamen Bahn mit 11.74 der schnellste Sprinter. In unserer Paradedisziplin, dem Weitsprung, brillierten Fabian (6.18) und Jan (6.22) und waren mit diesen Sprüngen die beiden besten Weitspringer im Teilnehmerfeld. Alex (5.06), Alessa (5.00 und gleichzeitig drittbeste weibliche Teilnehmerin), Henrike (4.63) und Leonie (4.18) gelangen ebenfalls gute Sprünge, jeweils nahe der persönlichen Bestleistung. Nach zwei Disziplinen lagen wir mit lediglich 10 Punkten Rückstand auf Rang 2, hatten allerdings auch nur gerade 50 Punkte Vorsprung auf Rang 3. Auch im Kugelstossen waren Fabian (12.81/SM-Qualilimite) und Jan (12.43/PB, mehr als 2 Meter Steigerung seit Saisonbeginn) nicht zu schlagen. Im Hochsprung haben wir für einmal unser Potential nicht ausgeschöpft; fast alle Athletinnen/Athleten haben 5 bis 20cm auf ihre PB verloren, nur Alex gelang mit 1.50 eine PB. Im abschliessenden

1000m-Lauf kämpfte das Team, Fabian war mit 2.50.33 der stärkste Läufer im Teilnehmerfeld, Jan lief mit 3.01 eine gute Zeit; Alex war unser Teamplayer schlechthin, er verzichtete auf persönliche Ambitionen und eine entsprechend gute Zeit und stellte sich als Pacemaker für unsere weiblichen Teilnehmer zur Verfügung und ermöglichte ihnen entsprechend gute Zeiten (Henrike 3.26, Leonie 3.37, Alessa 3.41).



Selbstverständlich haben wir den Erfolg in Interlaken noch ausgiebig gefeiert. Unser Nachwuchsteam wurde vor Ort durch den vereinseigenen Fan-Club überrascht. Darüber wird andernorts berichtet. Eine zweite Überraschung folgte am Sonntagabend in St. Gallen. Verschiedene Vereinsmitglieder haben die Mannschaft um 16.53 am Bahnhof St. Gallen empfangen und einen schönen und gemütlichen Apéro organisiert.

Markus Meli



www.tvstgallen-ost.ch



LMM-Final in Interlaken aus Sicht des „Fan-Clubs“ Ein Wochenende - Viele Überraschungen!

Wir schreiben den 12. September 2015 n.Chr. Ein Tag, der für 6 Turner und Turnerinnen unvergesslich und voller Überraschungen werden sollte.

Eine Stunde nach Abreise der Athleten ab St. Gallen, machte sich eine Delegation von weiteren 6 Vereinsmitgliedern heimlich auch auf die Reise nach Interlaken. Zu diesem Zeitpunkt wussten unsere Top-Sportler noch nicht, dass sie an den Leichtathletik-Mannschafts-Meisterschaften lauthals und voller Enthusiasmus von uns unterstützt werden sollten.

Doch die Reise gestaltete sich schwieriger als erwartet. Trotz Reservezeit von über 30 Minuten, verpassten wir den 100m-Lauf aufgrund einer Zugsverspätung in Bern. Doch dies tat der guten Stimmung keinen Abbruch und wir unterhielten uns köstlich beim „Arschloch“ spielen (dies ist eine angenehme Art des Jassens).

Pünktlich um 11.30 Uhr, zum Start des 100m-Laufs, fuhr unser Zug am Bahnhof Interlaken Ost ein. Bevor es auf den Fussmarsch Richtung Stadion ging, bereiteten wir uns lautstark auf unseren Einmarsch der Gladiatoren vor. Ganz Interlaken kam so in den Genuss unseres Singens und Jodelns. Selten klang es etwas schräg, meistens merkte man aber gar nicht, dass wir keine Superstars sind.

www.tvstgallen-ost.ch



Als wir dann 10 Minuten später im Stadion ankamen, waren unsere Top-Athletinnen und -Athleten voller Konzentration beim Aufwärmen für den Weitsprung. Sie waren derart motiviert, dass sie einige Male an uns vorbei liefen, ohne uns zu bemerken. Doch dann kam der Moment, auf den wir alle gespannt gewartet hatten. Wie werden sie wohl reagieren, wenn sie uns sehen? Freude? Erstaunen? Peinlich? Wie wird es wohl sein? Schliesslich hatten wir ja alles dafür getan, so stark wie möglich aufzufallen, um die anderen Vereine eifersüchtig auf unsere Athleten zu machen.

Es war ein Staunen – ja, bei einigen fast ein Erstarren. Die herzlichen ersten Reaktionen, die wir vernahmen, waren: „Was mached er do?“ und „Er sind so blöd!“. Dass wir doof sind, bezog sich wahrscheinlich auf unsere auffallenden gelben T-Shirts mit Fotos von jedem einzelnen Athleten darauf. Nach kurzem Smalltalk musste es weiter gehen und wir zogen uns zurück und verschönerten das Stadion ein wenig, indem wir unsere Transparente an den Zaun hängten.

Während des Wettkampfs zügelten wir unsere Lautstärke ein wenig, sodass sich unsere Sportler voll und ganz auf die einzelnen Disziplinen konzentrieren konnten. Unsere Anwesenheit beflügelte sie, denn im Weitsprung erzielten einige Athleten Topresultate. So lag der TV St. Gallen Ost nach zwei Disziplinen auch in Führung.

Der Höhenflug einzelner ging im Kugelstoss weiter. Ob dies auch ohne unseren tollen Support so gekommen wäre? Wir wollen ja nicht überheblich wirken und sagen mal „Ja, wäre es.“ Denn bekanntlich zahlt sich konstantes und engagiertes Training ja aus.



Der Hochsprung klappte dann leider nicht so gut wie auch schon, obwohl wir gehofft hatten, mit unserem Support die Hochsprung-Krise noch abwenden zu können.

Nachdem Alex wusste, dass sein Resultat bei den Männern das Streichresultat sein wird, machte er etwas Unglaubliches. Er stellte sich in den Dienst der Mannschaft und gab ein für ihn gutes Resultat auf, um für die Damen im Team im abschliessenden 1000m-Lauf die Lokomotive zu spielen. Er lebte die Aufgabe als Tempomacher und absolvierte ein unglaubliches Rennen. Er lief die 1000m teils rückwärts, um während des Rennens Henrike anzuspornen, unbedingt an ihm dranzubleiben. Viele Zuschauer rieben sich ungläubig die Augen und fragten sich, was wohl mit Alex los sei, dass er glaube, fast rückwärts eine gute Zeit für den 1000m-Lauf hinzukriegen. Aber ehrlich gesagt, bis auf Dominik würde wahrscheinlich keiner der im Fan-Club mitgereisten Personen die 1000m vorwärts schneller laufen als Alex rückwärts. Chapeau Alex!! [?]

Nach der Siegerehrung machten wir uns in Begleitung unserer Wettkämpfer auf den 30-minütigen Fussmarsch vom Stadion zur Unterkunft der Athleten und Athletinnen. Diese 30 Minuten waren für uns aber viel zu kurz bemessen, denn wir mussten vor dem Victoria Jungfrau Hotel mit einer Asiatin für ein Foto posieren, und dies war gar



nicht so einfach. Es dauerte lange, bis es halbwegs gut war. Denn bekanntlich sind die Asiaten nicht die grössten und die Worte: „Auf 3 musst du hochspringen“, verstand sie auch nicht. Doch nach einer gefühlten halben Stunde war das Foto im Kasten und wir wollten im besagten Hotel einen Apéro nehmen, doch es gab keinen. Deshalb waren wir gezwungen, erst zu duschen und dann Essen zu gehen. Beim Athleten-Hotel angekommen, trennten sich vorerst unsere Wege bis zum Abendessen.

Eigentlich hatte der Fan-Club noch eine Überraschung im Köcher, doch diese misslang. Wir wollten die Athleten nach ihrem hervorragenden 3. Rang in der Unterkunft mit schönen Rufgesängen abholen. Doch da unsere Handys alle auf lautlos waren, hörten wir den Anruf von Markus nicht, mit dem er uns mitteilen wollte, dass sie bereits bei der Pizzeria seien.

Naja, die Mehrzahl der Überraschungen ist uns gelungen, und so war es ein tolles Wochenende mit Spassfaktor hoch 10. Wir verbleiben mit vielen komischen und speziellen Überraschungsideen und freuen uns auf ein andermal. Wer weiss, wann dieser Fan-Club plötzlich wieder am Rande einer Rundbahn auftaucht - ohne Voranmeldung!

Fortsetzung folgt...

Renato Schöb

AGENDA / MITTEILUNGEN

Terminkalender 2015/2016

3. November 2015	Ski-Fit mit Helvetia
23. bis 27. November 2015	Woche der offenen Türe
2. Dezember 2015	Chlaussprint, organisiert durch den TVO
12. Dezember 2015	Delegiertenversammlung Kreisturnverband
3. Januar 2016	Neujahrsbegrüssung (Gesamtverein)
27. Februar 2016	Abgeordnetenversammlung St. Galler Turnverband
4. März 2016	Riegen- und Vereinsversammlung

Gratulation

...zum Geburtstag...

Walter Liechti	Ehrenmitglied	22.11.	83 Jahre
Erika Schmid	Damenriege	02.12.	50 Jahre
Yvonne Meli	Ehrenmitglied	03.12.	50 Jahre

... zur Hochzeit...

Wir gratulieren Michi Schär (Fitnessriege) und Ramona zur Hochzeit und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft!

Redaktionsschluss Oestlerpost 01/2016
vor den Weihnachtsferien



Vereinsadresse:
Turnverein St. Gallen-Ost
Postfach
9006 St. Gallen
071 298 40 88
tvo@tvstgallen-ost.ch

Redaktion:
Ursi Heim
Köhlerweg 2
9410 Heiden
071 891 67 74
oestlerpost@bluewin.ch

Druck:
BDO AG / Markus Meli
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen
071 228 62 00
www.bdo.ch

www.tvstgallen-ost.ch